

# CO<sub>2</sub> IN INNENSTÄDTEN

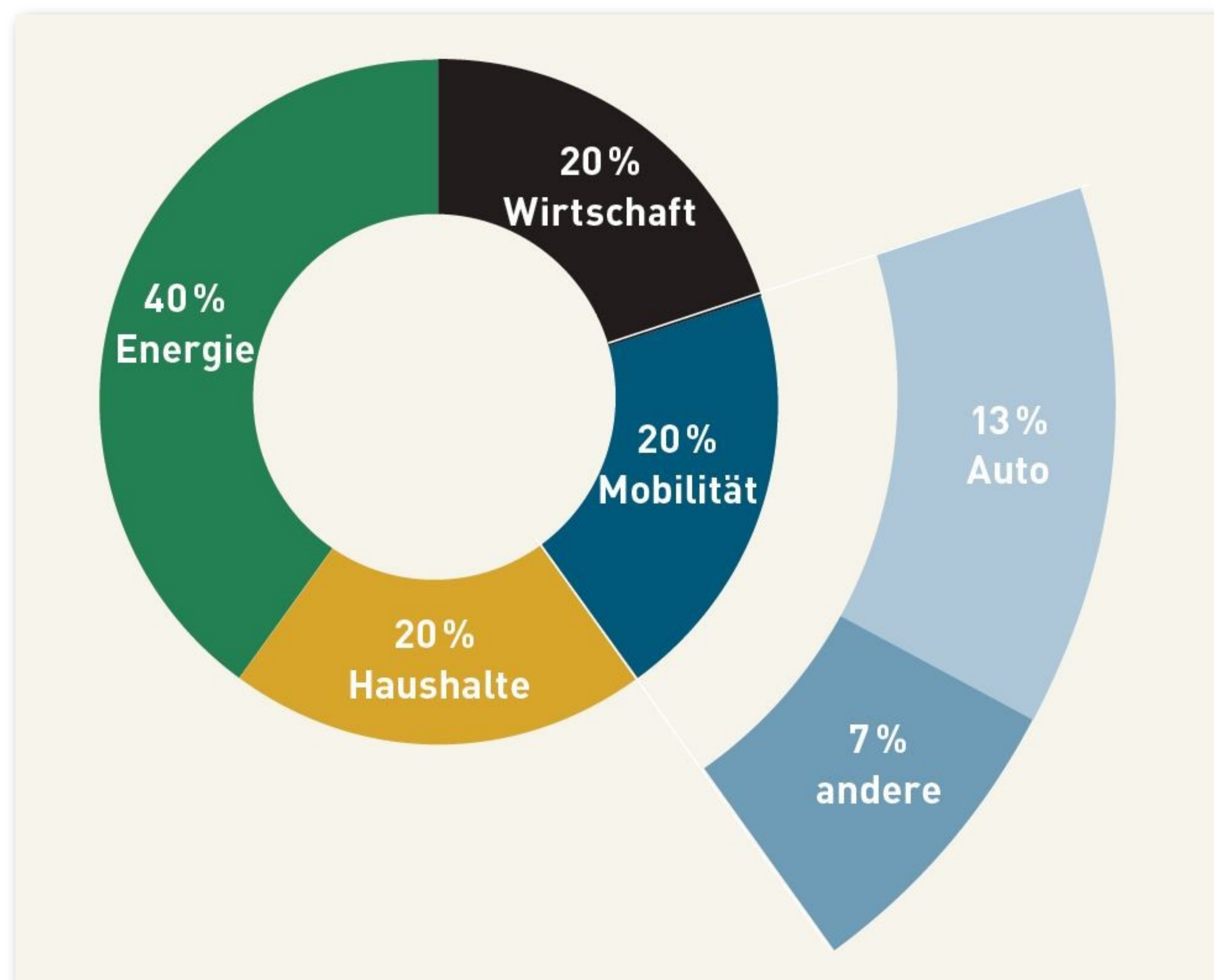
## Gefahr für Mensch und Klima

### CO<sub>2</sub> - DAS KLIMAGAS IN INNENSTÄDTEN

Bei der Debatte über Verkehr in Städten vergisst man oft, dass motorisierter Verkehr nicht nur die Feinstaub- und Stickstoffoxidbelastung erhöht, sondern auch das Klimagas CO<sub>2</sub> freisetzt. Dieses schädigt zwar nicht wie der Feinstaub unmittelbar die Lunge, aber es treibt den Klimawandel an.

Als Treibhausgas reflektiert es von der Erdoberfläche emittierte Wärmestrahlung wieder zurück zur Erde und sorgt so für eine Aufheizung der Atmosphäre. Die Erderwärmung wird relativ zur Durchschnittstemperatur vor der Industrialisierung angegeben. 2009 wurde die sogenannte 2-Grad-Grenze erstmals im Abschlussprotokoll der UN-Klimakonferenz festgehalten, da die Klimaschäden bei mehr als 2 Kelvin ein gefährliches und nicht zu kontrollierendes Maß annehmen würde. Doch um dieses Ziel noch erreichen können (2017 geht man bereits von etwa 1 Kelvin aus), ist es **notwendig, die CO<sub>2</sub>-Emissionen umgehend drastisch zu reduzieren.**

In Deutschland werden **20 % aller CO<sub>2</sub>-Emissionen durch den Verkehr verursacht**, 13% davon von PKWs. Die restlichen 80% entfallen auf die Sektoren Wirtschaft, Haushalte und Energieversorgung. Beim Güterkonsum und der Mobilität haben die Entscheidungen eines jeden Einzelnen einen enormen Einfluss auf den Gesamtausstoß an CO<sub>2</sub> in Deutschland. **Gerade beim innerstädtischen Verkehr kann man CO<sub>2</sub>-Emissionen leicht verringern** – die Entscheidung, ob mit dem Rad oder dem Auto eingekauft wird, fällt vermutlich leichter, als die, ob im Urlaub auf eine langersehnte Flugreise verzichtet werden kann. Tatsächlich erhöht der Verzicht auf das Auto die Lebensqualität in Städten sogar ganz unmittelbar: Autos nehmen durch Straßen und Parkplätze viel Platz ein, der in einem lebendigen, bunten Stadtbild den Fußgängern und Radfahrern gehören könnte.



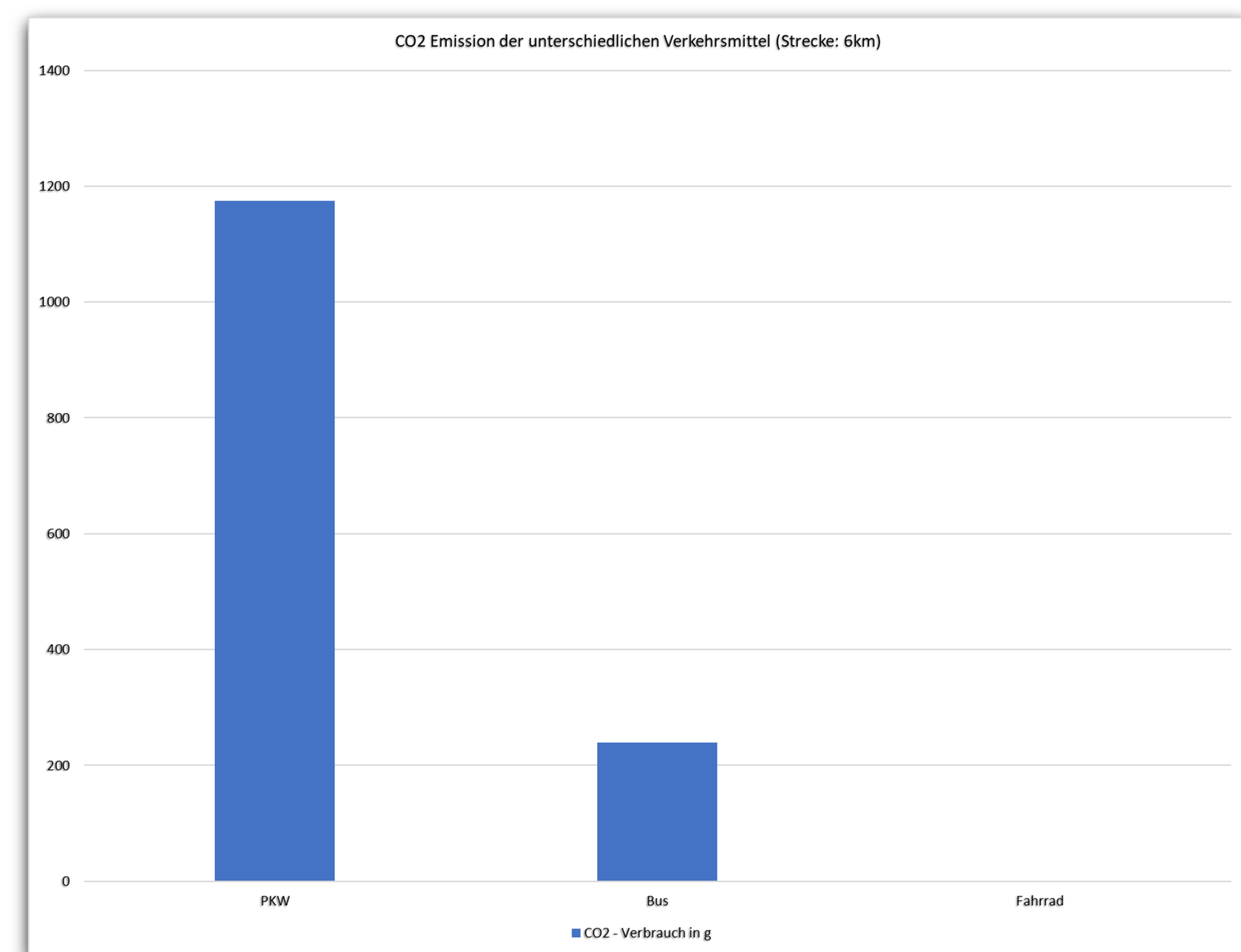
Anteile am gesamten CO<sub>2</sub> - Ausstoß Deutschlands

### REALITÄTSCHECK REGENSBURG

Um den CO<sub>2</sub>-Verbrauch zu veranschaulichen haben wir auf der Strecke **Arnulfplatz – Universität (6km)** den Verbrauch von jeweils Bus, Auto und Fahrrad berechnet.

Dabei entspricht ein einziger der hier gezeigten Säcke **235g CO<sub>2</sub>**. Dies ist der Ausstoß einer Person im **Auto auf ~1.2 km** - im **Bus** kommt sie hingegen ganze **~5,9 km** voran.

Den CO<sub>2</sub>-Verbrauch für die Herstellung haben wir dabei nicht miteinberechnet, obwohl das Fahrrad auch hier am klimafreundlichsten abschneidet.



In CO<sub>2</sub>-Säcken ergibt das:

Fahrrad: 0 CO<sub>2</sub> Säcke (0g CO<sub>2</sub>)

Bus: 1 CO<sub>2</sub> Sack (239g CO<sub>2</sub>)

PKW: 5 CO<sub>2</sub> Säcke (1175g CO<sub>2</sub>)

# GREENPEACE